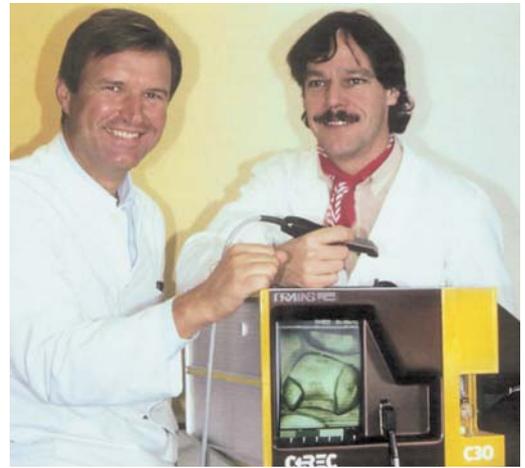


CAD/CAM – FLUCH ODER CHANCE FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ZAHNARZTPRAXIS?

Redaktion

>>> Die Nachfrage nach Versorgungen aus Vollkeramik ist deutlich gestiegen. Der ausgeprägte Trend rückt Zirkonoxid und damit CAD/CAM stark in den Fokus. Ob chairside- oder labside-Produktion: Die CAD/CAM-Technologie hat sich in Zahnarztpraxen und Dentallaboren etabliert. Ihr großer Vorteil ist, dass sie die Fehlerquote in der Herstellung senkt und reproduzierbare Arbeitsprozesse sowie Ergebnisse mit einer hohen Passgenauigkeit ermöglicht. Die maschinell gefertigten Restaurationen stellen ein alternatives Angebot zur klassischen Metallkeramik und zur handgearbeiteten Vollkeramikkrone dar. Durch das chairside-Konzept kann der Zahnarzt vollkeramische Inlays, Onlays, Teilkronen, Veneers und gerüstfreie Kronen selbst herstellen. Gerade angehende Zahnärzte, Studenten und Assistenten müssen sich sehr wohl überlegen, ob sie dieser Entwicklung folgen und sich damit von Beginn an von anderen Praxen differenzieren.

Bei Patienten geht der Trend unaufhaltsam weiter zur Vollkeramik, denn die Biokompatibilität und hohe Ästhetik wird von ihnen geschätzt. So verwundert es nicht, dass zwischenzeitlich laut „Vollkeramik auf ei-



1985: Der CEREC-Prototyp „Zitrone“ und seine Erfinder Prof. Dr. Werner H. Mörmann und Dr. Marco Brandestini.

nen Blick“ (AG Keramik, 2006) der Anteil der CAD/CAM-gefertigten Restaurationen mit 750.000 Stück bei ca. 41 Prozent liegt, bezogen auf alle in Deutschland gefertigten Vollkeramikversorgungen. CAD/CAM bietet die Option, vollkeramische Restaurationen zu einem erschwinglichen Preis herstellen und anbieten zu können. Wollen Zahnmedizinstudenten und Assistenten in ihrer künftigen Praxis diesen Trend nutzen, müssen sie entscheiden, wie sie ihn realisieren wollen: durch ein praxiseigenes CAD/CAM-System (CEREC von Sirona Dental Systems GmbH) oder durch die Kooperation mit einem Labor, das über ein CAD/CAM-System verfügt (z.B. inLab von Sirona Dental Systems GmbH), mit dem es Gerüste fertigt und anschließend ästhetisch verblendet.

Das CEREC-System ist bereits seit 20 Jahren erfolgreich. Seit der Markteinführung 1986 stellten mit der von Prof. Werner H. Mörmann und Dr. Marco Brandestini entwickelten Methode weltweit mehr als 16.000 CEREC-Anwender über 12 Millionen vollkeramische Restaurationen aus VITABLOCS (VITA Zahnfabrik) her. Sirona feierte das Jubiläum vom 17.



CEREC und inLab – die CAD/CAM-Systeme von Sirona.